

Germany-Berlin: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 10/2022 14/01/2022

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Postal address: Straße des 17. Juni 112

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10623

Country: Germany

Contact person: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Referat Vergabe A4

E-mail: Vergabe.berlin@bbr.bund.de

Telephone: +49 30-184010

Fax: +49 30-3184018450

Internet address(es):

Main address: <http://www.bbr.bund.de>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Bürogebäude für Bundesbehörden - BPrA - Generalplaner (Objektplanung Gebäude, Technische Gebäudeausrüstung, Tragwerksplanung, Freianlagen) - VgV 27-1708/21

Reference number: VgV 27-1708/21

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

siehe II.2.4 - Beschreibung der Beschaffung

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 4 260 200,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: BEA - Bürogebäude für Bundesbehörden -

Zwischenunterbringung BPrA Elisabeth-Abegg-Straße / Alt Moabit, 10557 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

2.1 Angaben zur Baumaßnahme

- Allgemeine Beschreibung:

Auf dem Grundstück Elisabeth-Abegg-Straße Ecke Alt-Moabit soll ein Büro /Verwaltungsgebäude für

Bundesbehörden entstehen. Dies soll in zwei Bauabschnitten erfolgen.

Bei der hier auszuschreibenden Planungsleistung soll es sich um den ersten Bauabschnitt handeln.

Der erste Bauabschnitt soll in Systembauweise bzw. Hybridbauweise errichtet werden unter Berücksichtigung der hochbaulichen und gebäudetechnischen Vorhaltungen, die den Anschluss des 2. Bauabschnitts erleichtern. Diese Vorhaltungen sind so zu dokumentieren, dass Dritte den Erweiterungsbau planen und errichten können.

Hierbei geht es um die Ausweichliegenschaft des Bundespräsidenten und des Bundespräsidialamtes. Die Fertigstellung muss bis Ende 2024 erfolgen, um ab Mitte 2025 mit der Sanierung des Schlosses Bellevue und des Verwaltungsgebäudes beginnen zu können. Es soll ein Büro/Verwaltungsgebäude mit repräsentativen Bereichen errichtet werden. Das Raumprogramm beinhaltet ca. 160 Büros mit dazugehörigen Besprechungs- und Schulungsräumen, Teeküchen, Cafeteria und einer Vollküche.

Die durchzuführenden Arbeiten unterliegen hohen Sicherheitsanforderungen. Das Projekt unterliegt den VS-NfD-Richtlinien (siehe Anlage_10_Merkblatt_VS_NfD_extern_2020).

Es ist insbesondere zu beachten, dass eine Angebotsabgabe nur möglich ist, wenn vom Bieter eine Erklärung zur Einhaltung des Merkblattes VS NfD rechtsverbindlich unterzeichnet mit abgegeben wird.

Sollte das Angebot als Bietergemeinschaft eingereicht werden, so ist die Erklärung zur Einhaltung des Merkblattes VS NfD von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnet vorzulegen.

Die Bereitschaft des Auftragnehmers und aller seiner Mitarbeiter zur Sicherheitsüberprüfung des gesamten Projektteams nach SÜG (Ü2) muss zwingend vorhanden sein. Die Einleitung der Ü2 (SÜG) kann nach Auftragserteilung erfolgen. Jedoch können nur Personen, die eine erfolgreich abgeschlossene Ü2 erhalten, bei dem Bauvorhaben eingesetzt werden.

Zur Vorbereitung, Planung und Umsetzung des Vorhabens steht nur ein sehr begrenztes Zeitfenster zur Verfügung. Das gesamte Verfahren ist darauf ausgerichtet, einem hohen Anspruch an die innere und äußere Gestaltung und die Nachhaltigkeit gerecht zu werden und gleichzeitig dieses Zeitfenster einhalten zu können. Deshalb ist Die Umsetzung ist mit Hilfe einer integrierten Projektabwicklung auf der Grundlage eines grundstücks- und bedarfsspezifischen „Zielbeschreibung“ vorgesehen. Zentraler Bestandteil dieses Modells ist die frühzeitige Einbindung der Ausführungskompetenz in den Planungsprozess. Durch den Einsatz kooperativer Elemente, eines besonderen Vergütungsanreizsystems und Methoden

aus dem Bereich des Lean Managements im Bauwesen soll die Realisierung der Baumaßnahme positiv beeinflusst werden. Es soll ein Mehrparteienvertrag mit drei Vertragspartnern abgeschlossen werden.

Die Effizienz und Zielorientierung des Projektteams wird unterstützt durch die Einrichtung eines Big Rooms oder Co-Location, in der die wesentlichen Projektbeteiligten permanent räumlich zusammenarbeiten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit der Angebotsabgabe dazu, die wesentlichen für die Projektabwicklung erforderlichen Mitarbeiter für die partnerschaftliche Zusammenarbeit in dieser Co-Location bereitzustellen.

Weitere Informationen sind den beigefügten Unterlagen, insbesondere der Kurzbeschreibung der Baumaßnahme, dem Rahmenterminplan und der Vertragsbeschreibung zu entnehmen.

Gliederung des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb:

Das Vergabeverfahren ist in 2 Stufen eingeteilt. (Stufe 1: Teilnahmewettbewerb, Stufe 2: Verhandlungsphase mit planerischen Wettbewerbsanteil)

Nach Auswahl der Bewerber für die 2. Stufe werden diese mit der Einladung zum Verhandlungsgespräch aufgefordert eine Entwurfsaufgabe sowie ein Honorarangebot einzureichen.

Entwurfsaufgabe:

Erarbeitung eines Vorplanungskonzeptes einschl. der Integration der Technischen Gebäudeausrüstung und der konstruktiven Durchdringung. Die Bewertungskriterien hierfür sind der Auswertungsmatrix Stufe 2 zu entnehmen. Weitere wesentliche Leistungen sind die Erstellung eines Konzepts zur Abwicklung der ersten Projektphase bis zur Genehmigungsplanung, ein Personaleinsatzkonzept für diese Phase sowie eine Darstellung der Herangehensweise an die vorgesehene kooperative Projektabwicklung. Mit der Aufforderung erhalten die Bieter alle zur Bearbeitung der Aufgabe notwendigen Unterlagen, u. a. das Anforderungsraumbuch und Auszüge einer vom Auftraggeber erstellten Machbarkeitsstudie.

Für die Ausarbeitung der Angebote erhalten die Bieter eine Entschädigung gemäß § 76 Abs.2 und § 77 Abs. 2 VGV in Höhe von 20.000,00 € inkl. NK brutto, unter der Maßgabe, dass ein vollständiges, den Ausschreibungsbedingungen entsprechendes, wertbares Angebot abgegeben wurde. Die Entschädigung wird gegen Rechnungslegung nach Beendigung des Vergabeverfahrens erstattet.

Honorarangebot:

Zur Erläuterung des Vertragsmodells und zur Klärung von diesbezüglichen Rückfragen wird ca. 10 Tage nach Beginn der Angebotsfrist eine Webkonferenz durchgeführt.

Verhandlungsgespräch:

Der erste Teil des Verhandlungsgesprächs wird Ihnen Gelegenheit geben, Ihr Unternehmen, die Herangehensweise an das Projekt und den Planungsbeitrag vorzustellen sowie auf Rückfragen zu antworten. Die Prüfung der Eignung der vorgesehenen Mitarbeitenden des AN für partnerschaftliche Projektdurchführung findet im Rahmen eines Teamworkshops statt, der den zweiten Teil des Verhandlungsgesprächs ausmacht. Bei diesem Teamworkshop ist von Seiten des Auftragnehmers die Teilnahme der jeweiligen Projektleiter der 4 verschiedenen Planungsbereiche sowie des stellvertretenden Projektleiters aus dem Bereich Objektplanung Gebäude erforderlich.

Ablauf und Bewertung der Stufe 2 siehe Anlage 8.1: Auswertungsmatrix Stufe 2

Zuschlagskriterien

- Auftraggeber/Nutzer:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) / Bundespräsident/Bundespräsidialamt (Zwischenunterbringung)

- Gebäudenutzung:

Bürogebäude

- Art der Baumaßnahme:

Neubau

- BGF/BRI:

BGF: 14.700 m² / BRI: 55.000 m³, optionaler 2. BA: BGF ca. 3500 m²

- Projektdauer:

Anfang 2022 - Mitte 2025

2.1 Gegenstand des Auftrages

- Leistungsbereich:

Generalplaner (Teilleistungen):

Objektplanung LPH 2-4

Tragwerksplanung LPH 2 (optional LPH 3-4), TGA (alle Anlagengruppen) LPH 2-3 (optional LPH 4), Freianlagenplaner LPH 2-4, Bauphysik/ Bau- und Raumakustik LPH 2. Brandschutz LPH 2-4

Über die Leistungszuordnung für die optionalen Planungsleistungen wird während der Planungsphase einvernehmlich entschieden.

Optional: Planungs- und Beratungsleistungen der LPH 5-8 gemäß beiliegender Übersicht über die voraussichtliche Leistungszuordnung.

- Beginn/Ende der Leistungserbringung:

10.12.2021 - voraussichtlich 31.05.2025 (Übergabe des Objekts 31.12.2024)

Es ist eine stufenweise Vergabe der Leistungen vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungen besteht jedoch nicht.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Qualität des Planungskonzeptes / Weighting: 60

Quality criterion - Name: Terminplanung / Weighting: 12

Quality criterion - Name: Teamfähigkeit / Weighting: 14

Price - Weighting: 14

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Der Vertrag ist erst in der 2. Stufe des Verfahrens einzureichen. Hierzu erhalten die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Teilnehmer gemäß § 17 Abs. 4 VgV eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes mit allen erforderlichen Unterlagen für die Angebotserstellung.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 139-370226](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: VgV 27-1708/21

Title:

Bürogebäude für Bundesbehörden - BPrA - Generalplaner (Objektplanung Gebäude, Technische Gebäudeausrüstung, Tragwerksplanung, Freianlagen) - VgV 27-1708/21

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

29/11/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Bewerbergem. Sauerbruch Hutton Gesellschaft von Architekten mbH mit Drees & Sommer SE

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 4 260 200,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Hinweis 1: Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen und auszufüllen. Die Anlagen und geforderten Nachweise sind im Falle einer Bietergemeinschaft durch jedes Mitglied vorzulegen.

Hinweis 2: Die vorgenannten Erklärungen und der Bewerbungsbogen stehen uneingeschränkt und kostenfrei als Formularvordruck im Internet unter der Adresse www.evergabe-online.de zur Verfügung. Es ist ausschließlich der vorgesehene Formularvordruck zu verwenden.

Es besteht keine Pflicht zur Registrierung auf der E-Vergabeplattform. Über Änderungen der Vergabeunterlagen, Nachsendungen, Bieterfragen, Antwortschreiben u.ä. werden Sie jedoch nur bei vorheriger Registrierung automatisch unterrichtet. Andernfalls sind Sie verpflichtet, sich eigenständig die erforderlichen Informationen zu verschaffen.

Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die E-Vergabeplattform des Bundes (unter www.evergabe-online.de) durchgeführt.

Der Bewerbungsbogen mit den Erklärungen ist zusammen mit den geforderten Nachweisen innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die E-Vergabeplattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.info>) einzureichen. In Papierform eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch zwingend anzugeben.

Die Kommunikation zwischen Bewerbern/Bietern und der Vergabestelle erfolgt grundsätzlich über die E-Vergabeplattform. Für die Teilnahme an der elektronischen Auftragsvergabe registrieren Sie sich einmalig kostenfrei unter www.evergabe-online.de. Informationen über die E-Vergabe und die technischen Voraussetzungen für deren Nutzung erhalten Sie unter www.evergabe-online.info. Telefonischen Support zur E-Vergabeplattform leistet die Hotline des BMI, die telefonisch unter der Rufnummer +49(0)228-99610-1234 zu erreichen ist.

Fragen der Bewerber sind über den Angebotsassistenten (ANA) der E-Vergabeplattform (als registrierter Nutzer der E-Vergabe) rechtzeitig vor Ablauf der Bewerbungsfrist zu stellen. Es werden ausschließlich Fragen beantwortet, die für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlich sind. Die Antworten werden zeitnah erarbeitet und über die E-Vergabeplattform an alle Bewerber versendet.

Soweit der Bewerbung die geforderten Unterlagen und Nachweise (Punkt III.1.2. und III.1.3.) nicht beiliegen, sind diese auf Anforderung innerhalb der von der Vergabestelle hierfür benannten Frist über die E-Vergabeplattform des Bundes nachzureichen. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Hinweis 3 (Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung gem. Artikel 13 DSGVO:

Die vom Bewerber/Bieter im Verlauf des Vergabeverfahrens - auf Anforderung - mitgeteilten personenbezogenen Daten werden nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG 2018), streng vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Vergabeverfahrens genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes. Angesichts des Umstands, dass bereits mit der Abforderung von Unterlagen personenbezogene Daten erfasst werden, willigt der Bewerber/Bieter bereits mit der Abforderung in die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung ein. Die Einwilligung ist freiwillig und erfolgt unbeschadet des Rechts zum Widerruf mit Wirkung für die Zukunft, sofern dem keine Rechtsgründe entgegenstehen. Die Nichteinwilligung kann jedoch zur Folge haben, dass die Bearbeitung der Bewerbung/des Angebotes und damit die Berücksichtigung im Vergabeverfahren unmöglich werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.de-mail.de
Telephone: +49 228-94990
Fax: +49 228-9499163
Internet address: <http://bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das

Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Villemombler Str. 76

53123 Bonn

Tel.: +49 228/9499-0

Fax: +49 228/9499-163

Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin, gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabeplattform des Bundes einzureichen.

Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen. Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1 Vergabesachgebiet

Postal address: Straße des 17. Juni 112

Town: Berlin

Postal code: 10623

Country: Germany

E-mail: vergabe.berlin@bbr.bund.de

Telephone: +49 30-184010

Fax: +49 30-184018450

Internet address: <http://www.bbr.bund.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

11/01/2022